



Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Genossinnen und Genossen,

viele Themen haben wir in den vergangenen Wochen in Berlin diskutiert und auf den Weg gebracht, über die ich euch heute informieren kann. Wenn ihr Nachfragen habt, wendet euch gerne an meine Büros. Mein persönliches Highlight im Wahlkreis war der Besuch von **Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks** bei der Abfallwirtschaftsgesellschaft AWN in Buchen, wo ihr ein innovatives Recyclingkonzept vorgestellt werden konnte.

Orientierungsdebatte zur Sterbebegleitung

Über vier Stunden und mit mehr als **40 Redebeiträgen** hat sich der Bundestag am 13. November mit dem **Thema Sterbehilfe** in einer **Orientierungsdebatte** beschäftigt. „**In Würde sterben**“, das ist ein Anliegen, das wir uns alle wünschen. Die Brisanz der Debatte zeigte bereits ihr Titel: "**Sterbebegleitung**". Die Positionen hierzu gehen im Parlament weit auseinander, der Fraktionszwang ist aufgehoben und **in allen Fraktionen** wird kontrovers diskutiert. Ein Gesetz soll Ende 2015 beschlossen werden. Um einen breiten gesellschaftlichen Diskurs zu unterstützen, werde ich gleich im Januar dieser Thematik eine Sonderausgabe meiner Berliner Notizen widmen.

Gute Lage am Arbeitsmarkt – Langzeitarbeitslose fördern

Seit 2005 steigt die **Zahl der Erwerbstätigen** in unserem Land **kontinuierlich an**. Derzeit stehen fast **43 Millionen Menschen** in Lohn und Brot, davon sind mehr als **30 Millionen sozialversichert** beschäftigt. Die Entwicklung auf dem deutschen Arbeitsmarkt ist eine Erfolgsgeschichte. Dennoch stellen wir fest: Derzeit profitieren diejenigen, **die ein Jahr oder länger arbeitslos sind, kaum von der guten Lage am Arbeitsmarkt**. Diesen Menschen wieder eine Chance auf dem Arbeitsmarkt zu geben, das ist das Ziel des **Maßnahmenpakets**, das Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles neu vorgestellt

Dr. Dorothee Schlegel, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Paul-Löbe-Haus 5.133
Tel.: 030 227 74846
Fax: 030 227 76845
Email:
dorothee.schlegel@bundestag.de
Johannes Gamer
Silke Pachal

Wahlkreisbüro
Neckar-Odenwald
Badgasse 3
74821 Mosbach
Tel.: 06261 937 32 22
Fax: 06261 937 32 23
E-Mail:
dorothee.schlegel.ma05@bundestag.de
Ralph Hornung
Naile Sulejmani
Christine Sandig

Wahlkreisbüro
Main-Tauber
Marienstr. 1
97922 Lauda-Königshofen
Tel: 09343 589 68 16
Fax: 09343 589 13 48
E-Mail:
dorothee.schlegel.ma04@bundestag.de
Renate Gaul

BERLINER NOTIZEN

von

Dr. Dorothee Schlegel

Mitglied des Deutschen Bundestages

hat. Tatsache ist: Die Ursachen, warum Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für längere Zeit keine Beschäftigung finden, sind vielfältig. Alleinerziehende, Ältere oder Geringqualifizierte sind überdurchschnittlich häufig davon betroffen. Sie brauchen **jeweils passgenaue Beratung und Unterstützung**, um wieder erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt Fuß fassen können. Genau hier setzt das Maßnahmenpaket an.

In Talente investieren – Bund übernimmt BAföG

Nach wie vor entscheidet in Deutschland **die soziale Herkunft über die Bildungschancen** von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. **Die SPD-Bundestagsfraktion** hat sich deshalb mit Erfolg dafür eingesetzt, die Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) **substanziell** zu verbessern. Wir wollen, dass alle jungen Menschen eine faire Chance bekommen, die eigene Bildung und Ausbildung nach eigenen Wünschen und Fähigkeiten zu gestalten. Ihre Talente und Ideen sind unsere wertvollsten Ressourcen. **Jeder Euro, den wir in ihre Ausbildung investieren, ist gleichzeitig eine Investition in die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes.**

Im Zuge der **BAföG-Novelle** übernimmt der Bund **ab 2015** die volle Finanzierung der Geldleistungen nach dem BAföG. Damit werden **die Länder um rund 1,17 Mrd. Euro jährlich entlastet** und können ihrerseits zusätzliche Mittel in Hochschulen und Schulen investieren. Unterm Strich wird durch die BAföG-Novelle ab 2016 mehr Geld bei den Studierenden ankommen als bisher: **Bedarfssätze und Wohngeld werden angehoben.** Durch höhere Freibeträge und Hinzuverdienstgrenzen wird zudem sichergestellt, dass **eine größere Zahl von Schülerinnen und Schülern und Studierenden einen Anspruch auf BAföG hat.** Zudem sind Anpassungen an **neue Studienstrukturen** und zunehmende Internationalität, eine **Anhebung und Vereinheitlichung des Kinderbetreuungszuschlags** sowie eine weitere Entbürokratisierung geplant. Die SPD-Bundestagsfraktion bleibt die **treibende Kraft** bei der Fortentwicklung des BAföG.

Mehr Zeit für die Pflege

08.12. 11:00 Uhr
Schule am Limes,
Osterburken

09.12. 09:30 Uhr
EvA an Hermann
Kruse – Deutsche
Gesellschaft für
Mühlkunde und
Mühlenerhaltung
e.V., Mosbach

09.12. 10:30 Uhr
SI-Club, Mosbach

10.12. 19:00 Uhr
Jahresabschluss-
Empfang der Stadt
Külshausen

10.12. 19:00 Uhr
Weihnachtsfeier des
SPD OV Mosbach

12.12. 14:00 Uhr
Jugend-Migrations-
Dienst, Tauberbi-
schofsheim

12.12. 18:00 Uhr
Gespräch mit der
SPD-Kreistagsfrak-
tion, Lauda

12.12. 20:00 Uhr
Kreisvorstandssit-
zung SPD Main-Tau-
ber, Lauda

Alle weiteren Termine
unter:
www.dorothee-schlegel.de

BERLINER NOTIZEN

von

Dr. Dorothee Schlegel

Mitglied des Deutschen Bundestages

Mehr als **1,2 Millionen Pflegebedürftige** werden in Deutschland ausschließlich in **häuslicher Umgebung** versorgt. Eine Aufgabe, bei der die Angehörigen oftmals an die Grenzen ihrer psychischen und physischen Belastbarkeit stoßen. Viele müssen dabei **Berufstätigkeit und Zeit für die Pflege** in Einklang bringen. Diesen Menschen helfen wir jetzt. Mit dem geplanten Gesetz zur Familienpflegezeit schaffen wir Rechtssicherheit und mehr Flexibilität. **Gleichzeitig sichern wir pflegende Berufstätige finanziell besser ab.** Wer Angehörige im **Akutfall** pflegt, erhält künftig **bis zu zehn Tage Lohnersatz**. Wer sich **längerfristig** um pflegebedürftige Angehörige kümmern muss, hat künftig einen **Rechtsanspruch**, sich **bis zu 6 Monate freistellen zu lassen** oder die **Arbeitszeit bis zu 24 Monate lang zu reduzieren**. Um in dieser Zeit Einkommensverluste auszugleichen, kann ein **zinsloses Darlehen** in Anspruch genommen werden. Zudem erhalten Beschäftigte die Möglichkeit, sich bis zu **drei Monate von der Arbeitsstelle freistellen zu lassen**, um Angehörige in ihrer **letzten Lebensphase** zu begleiten. Die geplanten Neureglungen sollen dabei ebenso für **Eltern und Angehörige von pflegebedürftigen Kinder** gelten, die nicht zu Hause, sondern in einer **außerhäuslichen Einrichtung** betreut werden. Auch ist vorgesehen, unter den **Begriff des „nahen Angehörigen“** Stiefeltern, lebenspartnerschaftliche Gemeinschaften und Schwägerinnen bzw. Schwager zu fassen.

Die neuen Regeln für die **Familienpflegezeit** sind ebenfalls ein **Gewinn für Unternehmen**. Ihnen bleiben engagierte Fachkräfte erhalten, selbst wenn diese zeitweise kranke Angehörige pflegen müssen. Gleichzeitig werden pflegebedingte Auszeiten der Beschäftigten für die Unternehmen besser plan- und kalkulierbar. Auf die Belange kleiner Betriebe nehmen wir Rücksicht: Der Rechtsanspruch auf Pflegezeit und Familienpflegezeit gilt nur gegenüber Unternehmen mit mehr als 15 Beschäftigten.

Situation von asylsuchenden und geduldeten Ausländern verbessern

Mit dem Gesetzentwurf des Asylbewerberleistungsgesetzes sollen **humanitäre Verbesserungen von asylsuchenden und geduldeten Ausländern** geschaffen werden. Der Gesetzentwurf soll die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts umsetzen, das die Höhe der Geldleistungen im Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) für unvereinbar mit dem Grundrecht auf Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums erklärt hat. Zugleich wurde dem Gesetzgeber aufgegeben, die Leistungssätze

08.12. 11:00 Uhr
Schule am Limes,
Osterburken

09.12. 09:30 Uhr
EvA an Hermann
Kruse – Deutsche
Gesellschaft für
Mühlkunde und
Mühlenerhaltung
e.V., Mosbach

09.12. 10:30 Uhr
SI-Club, Mosbach

10.12. 19:00 Uhr
Jahresabschluss-
Empfang der Stadt
Külshheim

10.12. 19:00 Uhr
Weihnachtsfeier des
SPD OV Mosbach

12.12. 14:00 Uhr
Jugend-Migrations-
Dienst, Tauberbi-
schofsheim

12.12. 18:00 Uhr
Gespräch mit der
SPD-Kreistagsfrak-
tion, Lauda

12.12. 20:00 Uhr
Kreisvorstandssit-
zung SPD Main-Tau-
ber, Lauda

Alle weiteren Termine
unter:
www.dorothee-schlegel.de

BERLINER NOTIZEN

von
Dr. Dorothee Schlegel
Mitglied des Deutschen Bundestages

zukünftig transparent, realitätsgerecht und bedarfsgerecht zu bemessen und sie regelmäßig zu aktualisieren. Dazu gehört auch die **Aufhebung der sog. Residenzpflicht**, so dass künftig keine räumliche Beschränkung für Geduldete und Asylbewerber besteht. Die **Wohnsitzauflage** soll dabei bestehen bleiben, um eine gerechte Verteilung der Kosten zwischen Ländern sowie Kommunen zu gewährleisten. Außerdem soll Asylbewerbern und Geduldeten **nach 15 Monaten ohne Vorrangprüfung der Zugang zum Arbeitsmarkt** erlaubt werden und das Sachleistungsprinzip dahingehend geändert werden. Künftig sollen **Geldleistungen** gegenüber Sachleistungen **vorrangig** sein.

Syrische Flüchtlinge – Hilfen für Aufnahmeländer erhöht

Seit Ausbruch des Krieges in Syrien haben mehr als **3 Millionen Flüchtlinge Schutz in den Nachbarstaaten** gesucht. In Jordanien und im Libanon kommen inzwischen mehr als ein Viertel aller Menschen aus Syrien. Die **Lage in diesen Aufnahmeländern ist dramatisch**. Die gesamte öffentliche Grundversorgung – Krankenhäuser, Schulen oder Wasserversorgung – steht kurz vor dem Zusammenbruch. Ein Zustand mit enormer sozialer Sprengkraft, der die politische Fragilität der Region weiter verstärkt. **Frank-Walter Steinmeier** hat auf der **Flüchtlingskonferenz** in Berlin zu Recht gefordert, dass die internationale Gemeinschaft diesen Ländern helfen muss! Deutschland wird seine Unterstützung deshalb deutlich erhöhen. **Konkret** wird die Bundesregierung ihre Hilfen noch in diesem Jahr um 140 Millionen Euro aufstocken. Bis 2017 wird Deutschland nochmals insgesamt weitere 500 Millionen Euro zur Verfügung stellen.

Mehr als **70.000 syrische Flüchtlinge** haben inzwischen Zuflucht in Deutschland gefunden. Um die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen aus Kriegsgebieten in Deutschland besser zu bewältigen, **hat der Bund bereits umfangreiche finanzielle Entlastungen und baurechtliche Erleichterungen für Kommunen auf den Weg gebracht**. Darüber hinaus wird der Bund das Personal beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge noch in diesem Jahr um 300 Stellen aufstocken. Die Verantwortung dafür, dass Flüchtlinge vor Ort gut untergebracht und versorgt sind, tragen Länder und Kommunen. **Gleichwohl wird die Bundesregierung** gemeinsam mit den Ländern Lösungen erarbeiten, um die **bundesweite Verteilung unbegleiteter Minderjähriger**, die **Übernahme von Gesundheitskosten** sowie die Rückführung ausreisepflichtiger Ausländer abzustimmen. Die **Unterbringung der Neuankömmlinge** stellt viele Kommunen

08.12. 11:00 Uhr
Schule am Limes,
Osterburken

09.12. 09:30 Uhr
EvA an Hermann
Kruse – Deutsche
Gesellschaft für
Mühlkunde und
Mühlenerhaltung
e.V., Mosbach

09.12. 10:30 Uhr
SI-Club, Mosbach

10.12. 19:00 Uhr
Jahresabschluss-
Empfang der Stadt
Külsheim

10.12. 19:00 Uhr
Weihnachtsfeier des
SPD OV Mosbach

12.12. 14:00 Uhr
Jugend-Migrations-
Dienst, Tauberbi-
schofsheim

12.12. 18:00 Uhr
Gespräch mit der
SPD-Kreistagsfrak-
tion, Lauda

12.12. 20:00 Uhr
Kreisvorstandssit-
zung SPD Main-Tau-
ber, Lauda

Alle weiteren Termine
unter:
www.dorothee-schlegel.de

BERLINER NOTIZEN

von
Dr. Dorothee Schlegel
Mitglied des Deutschen Bundestages

vor große Herausforderungen. Insbesondere in Ballungszentren mit ohnehin angespanntem Wohnungsmarkt stehen zu wenig Wohnungen und Flächen in Wohngebieten zur Verfügung. Deshalb soll die **Errichtung von Unterkünften** für Flüchtlinge befristet bis Ende 2019 auch auf **unbebauten Grundstücken in unmittelbarer** Siedlungsnähe und als Ausnahme **auch in Gewerbegebieten** leichter und rechtssicherer möglich sein. Eine Änderung des Bauplanungsrechts hilft auch hier den Kommunen.

Mehr Flexibilität bei Elternzeit und Elterngeld

Der Gesetzentwurf sieht die Einführung eines **ElterngeldPlus mit Partnerschaftsbonus** und eine **Flexibilisierung der Elternzeit** vor. Zukünftig sollen Eltern, die beide Teilzeit arbeiten, ihren Elterngeldanspruch auf bis zu 24 Monate plus vier Partnermonate verlängern können. Mit Einführung des ElterngeldPlus können Menschen zudem **früher wieder in Teilzeit einsteigen** – ohne Einbußen im Vergleich zu denen, die eine kürzere Zeit voll aussteigen. **Alleinerziehende können das neue Elterngeld Plus im gleichen Maße nutzen wie Elternpaare.** Das ElterngeldPlus ist ein wichtiger Schritt zu mehr **Zeitsouveränität für Familien.** Das ElterngeldPlus leistet somit einen Beitrag zu mehr Geschlechtergerechtigkeit und ermöglicht es, auf turbulente Familienphasen oder Umbrüche im Leben des Kindes, wie zum Beispiel Einschulung, zu reagieren. Aber nicht nur die Eltern und Familien profitieren, sondern **genauso die Arbeitgeber.** Sie können ihre Beschäftigten in der Familienphase leichter halten.

SPD will gleichen Lohn für Männer und Frauen

Bundesfrauenministerin Manuela Schwesig will nach der Frauenquote noch ein Gesetz gegen **Diskriminierung von Frauen bei der Bezahlung** ihrer Arbeit auf den Weg bringen. Denn bei Löhnen und Gehältern sind Frauen weiterhin benachteiligt. In Deutschland **verdienen Frauen aktuell 22 Prozent weniger als Männer.** Der Gesetzentwurf, dessen Eckpunkte derzeit erarbeitet werden, sieht **mehr Transparenz bei den Gehaltsstrukturen** vor. Zudem soll die **Bezahlung in Bereichen wie Pflege und Erziehung**, in denen viele Frauen arbeiten, der Bezahlung in männerdominierten Branchen mit ähnlichem Ausbildungsniveau angepasst werden. Deutschland steht im EU-Vergleich schlecht da, was die Lohngleichheit angeht. Nur in Österreich und Estland ist die

08.12. 11:00 Uhr
Schule am Limes,
Osterburken

09.12. 09:30 Uhr
EvA an Hermann
Kruse – Deutsche
Gesellschaft für
Mühlkunde und
Mühlenerhaltung
e.V., Mosbach

09.12. 10:30 Uhr
SI-Club, Mosbach

10.12. 19:00 Uhr
Jahresabschluss-
Empfang der Stadt
Külshaus

10.12. 19:00 Uhr
Weihnachtsfeier des
SPD OV Mosbach

12.12. 14:00 Uhr
Jugend-Migrations-
Dienst, Tauberbi-
schofsheim

12.12. 18:00 Uhr
Gespräch mit der
SPD-Kreistagsfrak-
tion, Lauda

12.12. 20:00 Uhr
Kreisvorstandssit-
zung SPD Main-Tau-
ber, Lauda

Alle weiteren Termine
unter:
www.dorothee-schlegel.de

BERLINER NOTIZEN
von
Dr. Dorothee Schlegel
Mitglied des Deutschen Bundestages

Lücke in der Bezahlung zwischen Männern und Frauen noch größer. **Die SPD-Forderung nach Entgeltgleichheit steht im Koalitionsvertrag.**

Nur ein Drittel der Gelder für Betreuungsgeld abgerufen

Von den im Bundeshaushalt eingeplanten Mitteln für das Betreuungsgeld wurden bislang **mehr als zwei Drittel nicht abgerufen**. Bis Ende Juli gab das Bundesfamilienministerium erst rund 138 Millionen Euro für das Betreuungsgeld aus, vorgesehen waren 515 Millionen Euro. **Die Zahlen zeigen, dass das Betreuungsgeld den überwiegenden Wünschen von Familien nicht entspricht.**

Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks in der AWN in Buchen

Auf meine Einladung hin informierte sich Umweltministerin Hendricks über die restmüllfreie Abfallwirtschaft bei der AWN in Buchen. Über ihre umgehende und interessierte Rückmeldung auf meine Besuchsfrage habe ich mich sehr gefreut. Kompetenz und Interesse der Ministerin in Bezug auf unser Projekt wurden beim Besuch in einem Fachgespräch verdeutlicht und gefestigt. Was abfällig oft als „Müll“ bezeichnet wird, sind Roh- und Wertstoffe, die bisher noch zu wenig genutzt werden. Das Pilotprojekt der AWN GmbH „Restmüllfreie Abfallwirtschaft“, das in Hardheim und Rosenberg als Pilotgemeinden eingeführt wurde, will diese Roh- und Wertstoffe durch eine nahezu vollständige Verwertung nutzen. Dazu wurden eine Bioenergie- und eine Wertstofftonne eingeführt. Ministerin Hendricks bescheinigte die gute Idee des Konzepts. Sie konnte sich vorstellen, das Projekt durch das Bundesumweltministerium wissenschaftlich zu begleiten. Allerdings gab sie zu bedenken, dass „restmüllfrei“ doch sehr ambitioniert sei und sie „restmüllarm“ realistischer einschätzte. Für uns alle ist diese Zusage eine wertvolle Anerkennung und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Am 22.11. ist in Ludwigsburg der **Zukunftskongress Bildung** der Landes-SPD. Es lohnt sich, daran teilzunehmen. Ich freue mich sehr darauf, euch dort zu treffen!

08.12. 11:00 Uhr
Schule am Limes,
Osterburken

09.12. 09:30 Uhr
EvA an Hermann
Kruse – Deutsche
Gesellschaft für
Mühlkunde und
Mühlenerhaltung
e.V., Mosbach

09.12. 10:30 Uhr
SI-Club, Mosbach

10.12. 19:00 Uhr
Jahresabschluss-
Empfang der Stadt
Külshausen

10.12. 19:00 Uhr
Weihnachtsfeier des
SPD OV Mosbach

12.12. 14:00 Uhr
Jugend-Migrations-
Dienst, Tauberbi-
schofsheim

12.12. 18:00 Uhr
Gespräch mit der
SPD-Kreistagsfrak-
tion, Lauda

12.12. 20:00 Uhr
Kreisvorstandssit-
zung SPD Main-Tau-
ber, Lauda

Alle weiteren Termine
unter:
www.dorothee-schlegel.de

BERLINER NOTIZEN
von
Dr. Dorothee Schlegel
Mitglied des Deutschen Bundestages

Mit herzlichen Grüßen



Dr. Dorothee Schlegel

08.12. 11:00 Uhr
Schule am Limes,
Osterburken

09.12. 09:30 Uhr
EvA an Hermann
Kruse – Deutsche
Gesellschaft für
Mühlkunde und
Mühlenerhaltung
e.V., Mosbach

09.12. 10:30 Uhr
SI-Club, Mosbach

10.12. 19:00 Uhr
Jahresabschluss-
Empfang der Stadt
Külsheim

10.12. 19:00 Uhr
Weihnachtsfeier des
SPD OV Mosbach

12.12. 14:00 Uhr
Jugend-Migrations-
Dienst, Tauberbi-
schofsheim

12.12. 18:00 Uhr
Gespräch mit der
SPD-Kreistagsfrak-
tion, Lauda

12.12. 20:00 Uhr
Kreisvorstandssit-
zung SPD Main-Tau-
ber, Lauda

Alle weiteren Termine
unter:
www.dorothee-schlegel.de

IMPRESSIONEN AUS DEM WAHLKREIS

Dr. Dorothee Schlegel

Mitglied des Deutschen Bundestages



Jugendhaus Marabu in Bad Mergentheim



Mit **Verena Bentele**, der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen und **Anette Sawade, MdB**, bei der Firma Würth.

Eine **Geburtstagstorte** zum
20. Multi-Kulti-Fest in Lauda



IMPRESSIONEN AUS DEM WAHLKREIS

von

Dr. Dorothee Schlegel

Mitglied des Deutschen Bundestages



Festumzug zur **Michaelismesse**
in **Wertheim**

Besuch der
Bundesumweltministerin
Dr. Barbara Hendricks bei
der **AWN** in **Buchen**



Ausstellungseröffnung im
Mosbacher Büro mit Fotos
heimischer Orchideen

IMPRESSIONEN AUS DEM WAHLKREIS

von

Dr. Dorothee Schlegel

Mitglied des Deutschen Bundestages



Politischer Frühschoppen zum
Herbstmarkt in Assamstadt mit
Innenminister Reinhold Gall, MdL

Frauen- und Mädchentag
in **Oberschefflenz**



Kleine, aber **feine Besuchergruppe**
mit **Kim Schuck** aus Mosbach
in meinem Berliner Büro

IMPRESSIONEN AUS DEM WAHLKREIS

von

Dr. Dorothee Schlegel

Mitglied des Deutschen Bundestages



Kleiner Abstecher in das
Eiscafé Royal bei der **Erlebnistour
durch Hardheim**

Festvortrag unter dem Leitthema
„**Inklusion und Selbstfindung**“ bei der
Lehrabschlussfeier der **Weckelweiler
Werkstätten** in Kirchberg/Jagst



Auszeichnung mit dem **Ehrenamt des
Monats (EvA)** für **Karl Schneeweis**

IMPRESSIONEN AUS DEM WAHLKREIS

von

Dr. Dorothee Schlegel

Mitglied des Deutschen Bundestages



Herr Eisenbeiser und Herr Kern vom Schachclub Buchen bedanken sich bei Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier für die Sachmittelspende zur Förderung des Schachspiels in Myanmar.



Richtfest beim THW Haßmersheim

**250. Geburtstag von
Dorothea Schlegel**



IMPRESSIONEN AUS DEM WAHLKREIS

von

Dr. Dorothee Schlegel

Mitglied des Deutschen Bundestages



Vortrag am Bildungsinstitut für Gesundheit und Krankenpflege (BifGuk) in Mosbach zur Revitalisierung im Alter

Bild: © Silke Schäfer

**Mitgliederversammlung im
SPD Ortsverein Höpfingen
mit der Ehrung für 40 Jahre
in der SPD für Gabi Feix**



**Delegationsreise mit dem Familienaus-
schuss des Bundestages nach Wien**